

CSU-Stadtratsfraktion Dr. Stefan Specht, Kanzleistr. 3, 95444 Bayreuth

Frau Oberbürgermeisterin
Brigitte Merk-Erbe
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

Dr. Stefan Specht
Fraktionsvorsitzender
Kulturpfleger des Stadtrates Bayreuth

Kanzleistr. 3
95444 Bayreuth
mail@stefanspecht.de
www.csu-fraktion-bayreuth.de

Bayreuth, den 19.02.2019

**Bierlift Oskar vs. Skulptur „Marsyas“ in der Brautgasse
hier: Anfrage nach § 16 GeschO**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bereits vor längerer Zeit sollte in der Brautgasse für die Gaststätte Oskar ein sog. „Bierlift“ nebst Fettabscheider errichtet werden. Die Liftanlage soll der Belieferung der Gaststätte mit Getränken etc. dienen. Wie in den kürzlichen Haushaltsberatungen zu vernehmen war, soll die Realisierung nun in den nächsten Wochen erfolgen.

Leider kollidiert jene Planung mit dem seinerzeit noch vom Künstler selbst ausgewählten Standort der Plastik „Marsyas“ von Alfred Hrdlicka, die seit Jahren künstlerisch den Eingangsbereich des Kunstmuseums markiert.

Hinzu kommen offenbar erhebliche statische Probleme mit dem Untergrund, die womöglich eine Beeinträchtigung und/oder Gefährdung des Gebäudes und des Museumsbetriebes ausgerechnet im Jubiläumsjahr bedeuten könnten.

Vor diesem Hintergrund stellen wir daher folgende

Anfrage:

1. Welche konkreten Planungen bestehen derzeit für den vorgesehenen Bierlift nebst Fettabscheider insbesondere im Hinblick auf die Gestaltung der angeblich erforderlicher oberirdischen Technikanlagen, aber auch im Hinblick auf die aufgetretenen statischen Probleme im Zusammenhang mit der auszuhebenden Baugrube?
2. Welche Möglichkeiten bestehen, die Planungen ggf. dahingehend umzugestalten, dass eine optische Beeinträchtigung der hochwertigen Hrdlicka-Skulptur durch oberirdisch zu errichtende Technikanlagen ausgeschlossen werden kann und welche Alternativen (Standortwahl, konkrete Oberflächengestaltung, alternative technische Lösungen, etc.) wurden seitens der Verwaltung hierzu geprüft?
3. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um aufgrund der offenbar erheblichen statischen Probleme mit der Baugrube jegliche bauliche Gefährdung des Kunstmuseums oder Beeinträchtigung des laufenden Museumsbetriebes gerade im begonnenen Jubiläumsjahr auszuschließen?
4. Wie gestaltet sich vor diesem Hintergrund der konkrete Zeitplan für die Realisierung des Bierlifts nebst Fettabscheider und die anschließende Wiederaufstellung der Skulptur?
Kommt gegebenenfalls vor dem Hintergrund erforderlicher Neu- bzw. Umplanungen und der geplanten Jubiläumsveranstaltungen eine Verschiebung oder Aufteilung der Maßnahmen in Betracht?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Specht
Fraktionsvorsitzender